

Abstract

WS 6: Patienteninformationssysteme

Heike Wöllenstein, AOK-Bundesverband

**Patienteninformation durch unabhängige Einrichtungen zur
Verbraucher- und Patientenberatung – Erste Zwischen-
ergebnisse zur Umsetzung des § 65 b SGB V**

Seit dem 1.7.2001 fördern die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenversicherung im Rahmen eines Modellvorhabens 30 Projekte der unabhängigen Patienten- und Verbraucherberatung. Diese sollen zu einer Weiterentwicklung patientenorientierter Informations- und Beratungsmöglichkeiten in Deutschland beitragen. Darunter finden sich kommunikations- und personalintensive Beratungsprojekte, Projekte mit einem indikationsspezifischen Schwerpunkt oder auch Angebote, die ihr Beratungs- und Informationsangebot schwerpunktmäßig auf die Erprobung neuer I & K Technologien konzentrieren.

Das Modellvorhaben resultiert aus einer Neureglung im Gesundheitsreformgesetz 2000, durch die der Gesetzgeber die Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen verpflichtet hat, im Rahmen von Modellvorhaben unabhängige Einrichtungen zur Verbraucher- und Patientenberatung mit jährlich 5,1 Millionen Euro zu fördern. Die Förderung unabhängiger und neutraler Projekte soll nach dem Wunsch des Gesetzgebers einen wichtigen Impuls für die infrastrukturelle und auch qualitative Verbesserung der Patienteninformation und -beratung in Deutschland geben.

Um den in Deutschland gewachsenen pluralistischen und gegliederten Strukturen angemessen gerecht zu werden, haben sich die Spitzenverbände dazu entschieden, einer möglichst großen Vielfalt an Institutionen und Ansätzen die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Bewährung zu geben.

Im Frühjahr 2003 hat die wissenschaftliche Begleitung des Projekts einen ersten Zwischenbericht vorgelegt, der interessante Erkenntnisse hinsichtlich der zukünftigen Gestaltung von Informations- und Beratungsangeboten liefert. Im Rahmen der Veranstaltung sollen erste Ergebnisse des Modellvorhabens vorgestellt werden.